



DER WALDREITER



GEGRÜNDET 1949 VON NICOLAUS HENNINGSSEN

HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK e. V.

33. Jahrgang

Nr. 9, September 1982



***Krankenhaus Großhansdorf
mit neuer Gymnastikhalle und Bewegungsbad***

ZENTRALHEIZUNGSBAU KROHN

Wir beraten Sie und führen aus

- » *Sämtliche Heizungssysteme, Öl- und Gasfeuerungen*
- » *Energiesparende Maßnahmen,
Wärmepumpen – Solaranlagen – Kaminheizungen
Anlagen für feste Brennstoffe – Rohr- und Dachisolierungen*
- » *Reparatur- und Wartungsdienst
mit Funk-Kundendienstwagen – Tankreinigungen*
- » *Notdienst außerhalb der Geschäftszeit und an Sonn- und
Feiertagen.*
- » *Modellanlagen können auf Wunsch besichtigt werden,
rufen Sie uns bitte unverbindlich an.*

2071 Hoisdorf · Dorfstraße 12 · ☎ 04107/0 49 90 + 70 90

seit 1927 in Schmalenbeck

Ihr **FLEUROP-Florist**

*Blumen
Lutge*

Tel. 04102/61061
am U-Bhf. Schmalenbeck



*Zu allen Anlässen
immer den richtigen
Service!*

Bis Ende September 1982 kein Sonntagsdienst!

**Unsere Freundschaft fängt da an,
wo sie bei anderen aufhört –**

beim Geld!

Nicht nur wegen der günstigen

**Buchungspostengebühr
von 20 Pfennig –**

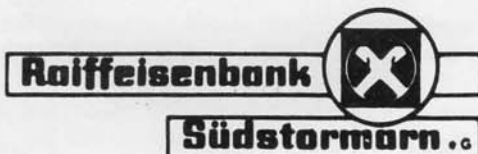
(Keine Kontogebühren für junge Leute !)

sondern weil diese Bank auch

jeden

Sonnabend geöffnet hat,

haben wir großen Zuspruch gefunden.



Großhansdorf-Schmalenbeck
Hauptstelle
Sieker Landstraße 120
Tel. 0 41 02 / 6 10 47
Herr Denecke / Frau Leminski

Großhansdorf
Eilbergweg 3
Tel. 0 41 02 / 6 10 47
Herr Isenberg

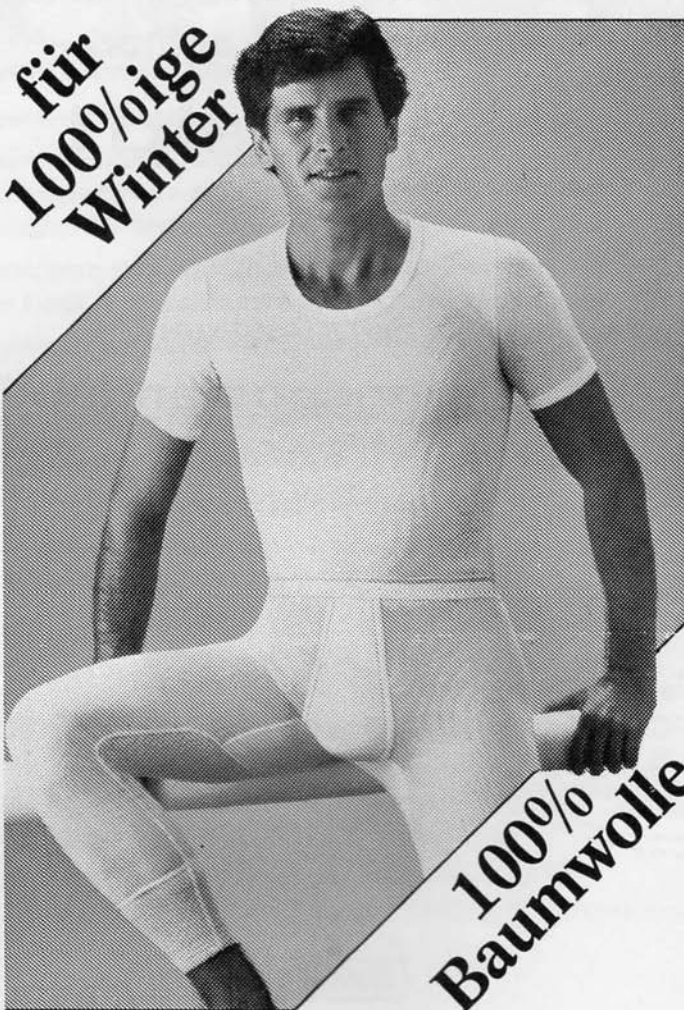
Siek
Kirchenweg 22
Tel. 0 41 07 / 70 71
Herr Isaack

Schiesser



men·fit

**für
100%ige
Winter**



**100%
Baumwolle**

Das besondere Angebot:

Herren-Garnitur, Sportjacke und Slip, Gr. 4-7

DM 20,—

TEXTIL ESPERT

das Fachgeschäft am Bahnhof Großhansdorf · Ruf: 6 26 55

Wäsche · Betten · Gardinen · Damenmoden

Das Krankenhaus Großhansdorf

der Landesversicherungsanstalt Freie und Hansestadt Hamburg

Allgemeines: Seit ihrer Gründung Ende des vorigen Jahrhunderts haben sich die Rentenversicherungsträger mit ganzer Kraft für die Bekämpfung der Tuberkulose eingesetzt. Wenn diese Krankheit heute ihre Bedeutung als Volksseuche verloren hat, so ist dies nicht zuletzt der deutschen Rentenversicherung zu danken. Die Geschichte des Krankenhauses Großhansdorf spiegelt auf eindrucksvolle Weise wieder, in welcher vielfältigen Form der Kampf gegen die Tuberkulose geführt worden ist.

Die Ursprünge des Krankenhauses gehen auf drei örtlich und sachlich getrennte Abteilungen zurück. In den Jahren 1898 bis 1899 wurde von der damaligen »Hanseatischen Versicherungsanstalt« in Großhansdorf zunächst ein Erholungsheim für leichtere Krankheitsfälle weiblicher Versicherter errichtet. 5 Jahre später wurde in der Nähe ein Invalidenheim für tuberkulosekranke Männer errichtet. Schließlich war 1942 eine in der Nähe gelegene Kuranstalt auf die LVA übergegangen und in die Tuberkulosebekämpfung eingegliedert worden. Die Einrichtungen machten im Verlauf ihrer Geschichte zahlreiche Wandlungen durch. Schon Ende der zwanziger Jahre standen ausgedehnte Untersuchungsräume, Operationssäle und eine Isolierstation für die Bekämpfung der Tuberkulose zur Verfügung. Die Tuberkulose, insbesondere die Lungentuberkulose, konnte erfolgreich eingedämmt werden, so daß in den letzten drei Jahrzehnten die ausgedehnten Behandlungseinrichtungen des Krankenhauses Großhansdorf auf den in den Jahren 1959 bis 1961 errichteten Neubau beschränkt werden konnten. Eine neue Konzeption war zudem notwendig geworden, als mit dem Rückgang der aktiven offenen Lungentuberkulose in zunehmendem Maße tumorartige Erkrankungen der Lungen festgestellt werden konnten. Daher haben chirurgische Maßnahmen zunehmend an Umfang gewonnen.

Lage: Das Krankenhaus Großhansdorf liegt 30 km vom Zentrum Hamburg entfernt im Walddörferort Großhansdorf/Ahrensburg, Wöhrendamm 80. Nachdem umliegende Grundstücke anderweitig verpachtet worden sind, konzentriert sich die Behandlung auf den zentralen Krankenhausbau, der inmitten einer ausgedehnten Parkanlage liegt. Zum Krankenhaus gehören zwei Schwesternwohnheime und außerdem Häuser und Wohnungen für die Angestellten.

Indikationen: Sämtliche Formen von Lungen-, Bronchial- und Rippenfell-Erkrankungen, insbesondere Tumorerkrankungen des Brustraumes und Lungentuberkulose; Differenzialdiagnostik von Lungen-, Bronchial- und Rippenfell-Erkrankungen; konservative Behandlung aller akuten und chronischen Lungen-, Bronchial- und Rippenfell-Erkrankungen einschließlich Zytostase bei Geschwulst-Erkrankungen; Lungen- und Herzfunktionsanalysen.

Bettenzahl: 196 Betten für Männer und Frauen, zusätzlich 14 OP-Betten (auch für Kinder).

Neubau Gymnastikhalle/Bewegungsbad:

Das Krankenhaus Großhansdorf hat in der Behandlung von Lungen-, Bronchial- und Rippenfell-Erkrankungen einen internationalen Ruf. Das hier in täglicher Arbeit gewonnene Fachwissen und die Ergebnisse und Erfolge der Behandlung waren Gegenstand mehrerer Ärztekongresse, zu denen Kapazitäten aus dem In- und Ausland im



Hanns-Peter Paulsen

Fernseh - Rundfunk-u. Elektrogeräte
Fachgeschäft für Unterhaltungselektronik

Eilbergweg 14 · 2070 Großhansdorf
Telefon 0 41 02 / 6 22 34

Verkauf - Vermietung - Reparatur

Malerei und
Raumgestaltung
207 Großhansdorf · Beimoorweg 20
Tel. Ahrensburg (0 41 02) 6 33 55

**JÖRN
DEPPEN**

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten

Verlegen von Teppichböden

Fassadenrenovierung - Bausanierung - Stellung eigener Gerüste.

Fenster verschmutzt? — Henriksen putzt!

Gewerbe und Privat

Polster- und Teppichreinigung — Kommt ins Haus!

Glas- und

Gebäudereinigung

Großhansdorf

☎ 6 22 60

Krankenhaus Großhansdorf zusammengekommen sind. Mit der Errichtung einer Gymnastikhalle und eines Bewegungsbades sowie zusätzlicher Therapieräume soll die aktive, körperliche Betätigung der Patienten in die Behandlung eingebezogen werden. Für eine Schwerpunktambulanz ist dieser Gedanke neu. Ihm liegt die Erkenntnis zugrunde, daß auch bei schwereren Erkrankungen bessere Heilerfolge erzielt werden können, wenn der Patient selbst aktiv an seiner Genesung mitwirkt.

Bei der Planung des Neubaus waren vor allem drei Forderungen zu beachten: Sinnvolle Abmessungen der Räume in Beziehung zu der für eine aktive Behandlung in Frage kommenden Patientenzahl, zweckmäßige Anordnung der Räume sowie übergeordnet die harmonische Eingliederung des ganzen Neubaus in die das Krankenhaus Großhansdorfs umgebende Parklandschaft.

Der Neubau bindet mit einem 15 m langen Glasgang stufenlos an das Erdgeschoß des Altbaus an. Zwischen diesem Glasgang und dem vorhandenen Kinobau ist dadurch ein windgeschützter Innenhof mit einer erhalten gebliebenen alten Linde entstanden. Gymnastikhalle und Bewegungsbad liegen auf einer Ebene hintereinander, getrennt durch einen Notfall- und Personalraum.

Da die Patienten von den Stationen bereits im Turnzeug zur Gymnastik kommen, wurden die Umkleieräume für die Gymnastikhalle verhältnismäßig klein angelegt. Für die Ablage von Bademänteln, Taschen und ähnlichem sind Schrankfächer vorgesehen. Die Umkleieräume für das Bewegungsbad hingegen sind mit Wechselkabinen ausgestattet, weil sich die aus dem Bad kommenden Patienten immer völlig umkleiden müssen. Im übrigen sind die Umkleieräume für die Gymnastikhalle und für das Bewegungsbad durch eine dazwischenliegende Raumgruppe strikt voneinander getrennt, so daß nicht die Gefahr besteht, daß Nässe oder Feuchtigkeit aus dem Bad in den Gymnastikbereich gelangt.

Auch die Wege zum und vom Bewegungsbad sind voneinander getrennt. Die Patienten gelangen über die Umkleieräume in Wasch- und Duschräume und von dort zum Badebecken.

Nach Verlassen des Beckenraumes kommen die Patienten direkt in die Umkleieräume mit den Wechselkabinen und gehen anschließend von dort – vorbei an elektrischen Haartrocknern und Trockenschleudern – auf den großen Längsflur.

Auf der anderen Seite dieses Flurs befinden sich ein Ergometer-Raum, ein großer teilbarer Raum für Atemgymnastik sowie ein Inhalationsraum mit 10 Plätzen. Ein daneben liegender Lichtflur dient als Warteraum und bei Gefahr als Notausgang.

Die Fango-Abteilung mit Fango-Küche, Dusche und WC liegt am Südennde des Hauptflurs. Dort sind auch zwei Massageplätze angeordnet mit der zusätzlichen Möglichkeit, später eine Unterwassermassagewanne einzurichten. Weitere Toiletten für Männer und Frauen befinden sich am Südennde des großen Mittelflurs für Patienten, die auf ihre Behandlung in den verschiedenen therapeutischen Einrichtungen warten müssen. Im Keller sind die Haus-Technik und zusätzliche Abstell- und Lageräume untergebracht.

Das Wasserbecken steht frei auf Stahlbetonstützen und ist so von allen Seiten und auch von unten zugänglich und kontrollierbar. Der Neubau ist technisch voll an die vorhandenen Versorgungszentralen des Haupthauses angeschlossen.

Westlich vor dem Neubau wird im Zuge der Fertigstellung der Außenanlagen eine Grünfläche für Gymnastik im Freien hergerichtet.

Der Neubau liegt am Rand des zum Krankenhaus Großhansdorf gehörenden idyllischen Parkgeländes und läßt dieses daher weitgehend unberührt. Er wirkt vielmehr auf eine Länge von 57 m noch als Abschirmung gegen Sicht und Geräusche von der Straße und dem dort gelegenen Besucherparkplatz.

Funk-Taxi

G. Kowalski

Bahnhof Großhansdorf

Eilbergweg 12



6 14 46



Bernd Großenbacher *Malermeister*

Ausführung aller Maler- und Tapezierarbeiten
Verlegung sämtlicher Auslegewaren
Lieferung und Dekoration von Gardinen
Eigene Gerüste

Hansdorfer Landstraße 133

2070 Großhansdorf

Telefon 04102 / 63405

Elektrohaus Ehlers

Elektrogeräte für den modernen Haushalt
Leuchten · Rundfunk- und Fernsehgeräte
Elektro-Reparaturen · Blitzschutz

Eilbergweg 6, 2070 Großhansdorf, Tel. 6 23 10

— Über 50 Jahre Fachgeschäft —

1921

Modenach Maß

1982

FÜR DAMEN UND HERREN

Ihr Schneidermeister Heinz Witten

elegantes Stofflager

2070 Großhansdorf, Sieker Landstraße 117,
am U-Bahnhof Schmalenbeck, Telefon (04102) 61199

Aus Schmalenbecks Siedlerzeit vor 50 Jahren

von Grete Sierk †.

Vorbemerkung: Grete Sierk hat 1971 für den »Waldreiter ihre Erinnerungen an die Zeit der Besiedlung des Schmalenbecker Hofes niedergeschrieben. Sie hat sehr anschaulich und lebendig die Schwierigkeiten des Siedlerlebens, aber auch die Freuden des »einfachen Lebens« beschrieben. Sicherlich besteht noch heute großes Interesse unserer Bürger daran, wie der Anfang dieser Siedlerzeit war.

W. Wilken

Vor nunmehr einem halben Jahrhundert begann der große Zustrom von Neusiedlern nach Schmalenbeck. Wie kam es zu diesem plötzlichen Einbruch der Hamburger in das Dorf, das bis dahin so still und friedlich zwischen Wäldern und weiten Koppeln dalag? Die große Terraingesellschaft Schmalenbeck, durch den Krieg ohnehin um die Hoffnung auf riesige Gewinne betrogen, hatte ihren unglückseligen Anteilseignern und Hypothekariern „nahegelegt“, sich Bauplätze – möglichst große – in Verrechnung bzw. durch Zuzahlen zu kaufen, andernfalls – Konkurs. Herr Richard Schüler setzte sich mit seiner ganzen schwergewichtigen Persönlichkeit für rasche Aufteilung ein. Er wirkte unermüdlich für die Interessen der Anteilseigner und sagte bei der Aufteilung hinter dem Rücken meines Vaters: „Fischt uns so'n Hypothekarier die besten Plätze hier weg!“ Dies hat er meinem Vater später „reutig“ selbst gebeitet, nachdem er längst mit ihm befreundet war.

Es sei vorausgeschickt, die wenigen altansässigen Schmalenbecker kamen uns freundlich und hilfsbereit entgegen, und fast alle unter „freiwilligem Zwang“ Klein- und Großgrundbesitzer gewordenen Großstädter haben hier ein zwar arbeitsreiches, aber lebensfrohes Sommerdasein geführt in kameradschaftlicher Verbundenheit, Hilfsbereitschaft und übermütigem Durchden-Kakao-ziehen mit all den Fehlzündungen, die Großstädter ohne Schrebergarten-Vorschulbildung nun mal fertigkriegen. Erst wuchsen Holzlauben, kleine und große Schuppen auf den Äckern sehr verschiedener Bonität, dann wuchs in den meisten der Wunsch, ein festes Dauerhaus zu besitzen, es war nun mal so schön in Schmalenbeck und nach den Kriegs- und Hungerjahren die Früchte des eigenen Gartens zu ernten. Aber so viel

Geld für ein richtiges Wohnhaus hatten wir alle nicht. Mein Vater hatte schon 1920 in Hamburg einen Holzschuppen „auf Abbruch“ gekauft. Nach Neuerstehen in Schmalenbeck ergab es einen 3 mal 3 m Geräteschuppen, der immerhin 50 Jahre ausgehalten hat. Wir kamen nun auf die kühne Idee, ein kleines Backsteinhaus als Sommerwohnung zu bauen. Für mein Klavier bekam ich 5.000,- DM, wir waren der Inflation schon bedenklich nahe! Aber das füllte so ungefähr die Bausumme auf, und wir bekamen das nötige Baumaterial. Die Siedler kamen von weit her, unseren Bau zu besichtigen: „Nun ist richtig Frieden! Nun fängt das Bauen an!“ – Meine Mutter zeigte durchaus keine Begeisterung, als mein Vater stolz von seinen zwei Morgen Landbesitz berichtete. „Wieviel Häuser stehen da an der Straße?“ „Garkeine!“ „Wieweit ist das nächste Haus entfernt?“ „Ach, nur eben um die Ecke. Du brauchst keine Angst zu haben. Da ist in der Nähe auch ein Haus voller netter Spitzbuben, aber der Fuchs stiehlt nicht um seinen Bau herum.“ Ob dieser Trost verfiel, jedenfalls – meine Mutter ging mit, – und sie hat die schönsten Jahre ihres Lebens in Schmalenbeck verbracht. Sie war von solch umwerfender Aufrichtigkeit, daß sie nur dort sich richtig „entfalten“ konnte, wo sie in fröhlichem Wechsel von Humor, Nachsicht, Hochachtung und Gegenangriffen umgeben war. Ein würdiger Gegenspieler war Herr Schüler, der es auch den Leuten so gut „sagen konnte“. Die andern „högten“ sich, wenn meine Mutter „es ihm gab“. Sonntags nachmittags war Besichtigung. Es ging nach altgermanischem Brauch: Der Erstbeglückte zog mit seinen Gästen weiter zum Zweitbeglückten und so weiter fort. Wir waren oft die Letztbeglückten, das heißt, bei schlechtem

Wetter saßen in unserm Kleinstwohnraum auf allen möglichen Sitzgelegenheiten gut 14 Siedler. Meine Mutter schenkte gastfreundlich und voll Stolz über immer wieder dargebrachtes Lob den erwarteten schwarzen Johannisbeerschnaps aus, und in froher Stimmung wurde der Siedlersonntag beendet. —

Am einem Schönewettertag wandelte Herr Becker-Kiekut gedankenschwer an unseren Erbsenreihen auf und ab. „Na, die stehen doch gut?“ „Ja, so schön dicht, bei mir kommt nur hin und wieder eine Erbse“. Er zeigte mit müden Händen einen Abstand von 30 cm. Es kam heraus, er hatte den Reihenabstand für die einzelnen Erbsen genommen.

Aber er hat dann doch noch gelernt, wie's gemacht wird, und Beckers haben nachmals noch manche Erbsenmahlzeit eigener Zucht gegessen. Heute, wo die Gärten fast alle nur Rasenflächen zeigen, wird sich kaum jemand ausmalen können, wie wir gebuddelt haben nach der Devise: „in unserm Acker ruht ein Schatz, grab nur danach! Grab nur!“ Der Schatz, den wir im Schweiß unseres Angesichts erwühlt haben, hieß die Lebensfreude des einfachen Lebens. — Ob es nun an dem Schmalenbecker Klima lag, die meisten hatten ein kindliches Gemüt, Akademiker so gut wie kleine Angestellte oder Hausfrauen. — Zu ihrer Nachbarin, Frau R., kam eines Tages Frau W.: „Darf ich wohl ihren Blockwagen für eine Stunde leihen?“ „Ja gern, aber warum kommt denn Ihr Mann nicht, den schweren Wagen zu ziehen?“ „Ach wir haben einen schönen, großen Stein gefunden für die Grotte, da muß er aufpassen, daß ihn nicht grad ein anderer wegholen will.“ Und eilig warf sich die kleine Frau ins Geschirr des Blockwagens. Und siehe da: der Stein und daneben der Mann waren noch da. —

Für die meisten Siedler war ein Brunnenbau fällig: ein spannendes Unternehmen. Es ging darum, ob man in 4 bis 7 m Tiefe auf Wasser stieß oder ob man einen Bohrbrunnen machen lassen mußte. Das war sehr teuer und riskant. Ach, es konnte ja geschehen, daß nach Bohrung von 15 m der

Bohrer auf einen großen Stein stieß und der Bohrer erneut angesetzt werden mußte. —

Es gab nicht viele Brunnenbauer mehr. Mein Vater erkundigte sich in der ganzen Gegend für seinen Siedlerverein nach dem Tüchtigsten. „Ja, wenn de ole Prieß in Rahlstedt noch arbeiden deit, denn hävt ji Glück!“ — Wir hatten! Es kamen Brunnenringe, es kam ein jugendlicher Weißkopf von unglaublicher Gelenkigkeit. Er grub sich am vorgesehenen Platz mit den Ringen in die Erde hinein. Mein Vater kluckte in der Oberwelt um ihn herum. Es kam darauf an, daß die Ringe genau senkrecht nachsackten, also genau gleichmäßig unterwühlt wurden. Wir hatten schon fast 3 m Sandschicht, dann kam Lehm, gelber Lehm, roter Lehm, blauer Lehm — wir hätten eine Töpferei aufmachen können. Einige Siedler hatten Glück, auf dem undurchdringlichem Lehm sogenanntes Oberwasser zu finden. Das war auch schon gut, denn 3 m Sand sind ein guter Filter. Die kamen am billigsten davon. Schwenkgruben, die das Wasser hätten verderben können, gab es in unserer Gegend nicht. — Herr Prieß kam — husch — die Leiter herauf und verlangte die große Feuerleiter. Mein Vater war nun nicht nur um Herrn P., sondern auch um unsere Finanzen besorgt. Einen Bohrbrunnen hätten wir kaum bezahlen können. — Aber am nächsten Tag kam Herr P. strahlend die Leiter herauf: Bei 5,5 m Tiefe eine starke Wasserader aus einer Sandschicht, „de ok den drögsten Summer uthölt“. Und wie sie hielt! Wir hatten wohl die Wasserader des alten Dorfbrunnens getroffen, der zwischen uns und unserm Nachbarn P. gestanden haben soll. Und die anderen Siedler? Teils hatten sie Glück und fanden in geringer Tiefe Wasser, teils mußten sie Bohrbrunnen bauen lassen. Einige taten sich zu Brunnengemeinschaften zusammen, — einmal mußte ja die Wasserleitung kommen vom Wasserwerk am Großen See. — Eine Wasserpumpe auf dem Hof! Wir waren schon aus der tiefsten Primitivität emporgestiegen im Siedlerdasein. Allerdings noch keine Wasserspülung! Nur ein TC (Torfmüllclo!) im Herzhäuschen! — Einige Siedler, die ihre Stadtwohnung aufgaben,

bauten sehr schnell ein Wohnhaus mit Wasserleitungen, dann mußte das Wasser mit der Handpumpe in den Wasserkasten auf dem Boden gepumpt werden 200 Schläge für jedes Familienmitglied. Damals hatten wir großen Zuspruch von Vagabunden, durchweg

ehrliche Leute, die von klugen Hausfrauen ein gut bürgerliches Mittagessen erhielten. Dafür durften sie vorher eine Stunde pumpen, zur Freude der übrigen Familienmitglieder, die an dem Tag „frei“ hatten. —

**Gerd
Fleischmann**

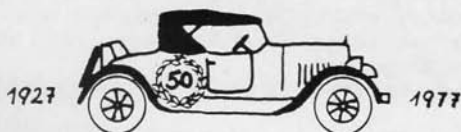
staatlich geprüfter Augenoptiker



Ihr individuelles Fachgeschäft
für chice Brillen

Brillen

in der Hagener Allee Nr.1, Ahrensburg



Fahrschule **JEPSEN**

Am U-Bahnhof Kiekut

Anmeldung: Dienstag 17⁰⁰ - 19⁰⁰ Uhr

Donnerstag 17⁰⁰ - 19⁰⁰ Uhr

Bekanntmachung!

Der Müllbeseitigungsverband Stormarn-Lauenburg hat ab

1. September 1982

die Termine für die Sperrmüllabfuhr für Großhansdorf wie folgt geändert:

Jeden 4. Donnerstag im ungeraden Monat

Am Brink, An der Hege, Apelsweg, Bahnhofsweg, Beimoorweg, Bradenhoff, Bei der alten Schmiede, Bruno-Stelzner-Weg, Deefkamp, Eckhoff, Eilbergweg, Erlerning, Goetenkamp, Hansdorfer Mühlendamm, Hasselkamp, Hermesstieg, Hoisdorfer Landstraße, Klinikweg, Mielerstede, Ostpreußenweg, Piepershorster Weg, Radeland, Rotdornweg, Rümeland, Schaapkamp, Up de Worth, Vogt-Sanmann-Weg, Wilhelm-Siegel-Weg, Wöhrendamm.

Jeden 4. Freitag im ungeraden Monat

An der Eilshorst, Beim Fahrenberg, Birkenweg, Depenwisch, Eichenweg, Hansdorfer Landstraße, Himmelshorst, Jäckbornsweg, Kastanienweg, Lurup, Pinnberg, Roseneck, Voßberg, Waldreiterweg.

Jeden 1. Dienstag im geraden Monat

Achtern Diek, 1., 2., 3., 4. Achterwiete, Alter Achterkamp, Am See, Babenkoppel, Babentwiete, Barkholt, Bartelskamp, Bei den rauen Bergen, Diektwiete, Dörpstedt, Grenzeck, Grote Horst, Groten Diek, Ihlendieksweg, Kortenkamp, Kuckuckskamp, Lütten Diek, Martin-Meyer-Weg, Papenwisch, Plaggenkamp, Rehwinkel, Smale Beeke, Tannenhain.

Jeden 1. Mittwoch im geraden Monat

Ahrensfelder Redder, Ahrensfelder Weg, Alte Landstraße, Elchweg, Haberkamp, Haberstieg, Heidkoppel, Looge, Neuer Achterkamp, Stiller Winkel, Wassenkamp, Wetenkamp, Wetenstieg.

Anmerkung:

Ungerade Monate sind: Januar, März, Mai, Juli, September, November
Gerade Monate sind: Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Die Hausmüllabfuhr wird nicht geändert. Termine der Haus- und Sperrmüllabfuhr können zu Feiertagen verlegt werden. Die Verlegung wird in der Presse veröffentlicht oder kann bei der Gemeindeverwaltung erfragt werden.

Petersen, Bürgermeister

Funk-Taxi

☎ 04102/61318+61699

**Gerd Endler
Beimoorweg 7**

2070 Großhansdorf



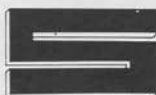
**Kunststoff-
Fenster** mit
überlegenen
Vorzügen



■ Energie sparen! ■ Streichen vergessen! ■ Schalldämmen!

SANCO® - Isolierglas auch für Altbau-Fenster

Stölting



Tischlerei
Großhansdorf
Tel. 6 27 48

PFEIFEN

LOTTO

TABAK

Die täglichen Dinge . . .

- * Zeitschriften * Taschenbücher
- * Tabakwaren * Raucherbedarf
- * Schul- und Schreibwaren

Kalender 1983 sind da!

Rieper - Großhansdorf

Eilbergweg 3 · Tel. 0 41 02 / 6 33 35

SCHREIBWAREN

Zentralheizungsbau

Große Straße 10
2070 Ahrensburg
 0 41 02 / 5 27 42



privat: W. SCHNEIDER · Großhansdorf · Bei den Rauhen Bergen 21 · ☎ 6 16 05



Erntedank

Am ersten Sonntag nach Michaelis (29.9. ist Erntedanksonntag; das ist in diesem Jahr der 3. Oktober. Wir wollen ihn diesmal - nicht als Familiengottesdienst, wie sonst – sondern als Abendmahlsgottesdienst mit einer Tauffeier begehen. Darum wird der Gottesdienst etwas länger dauern, aber der Anlaß sollte uns das wert sein.

Gaben zum Schmücken des Altars bitten wir am Sonnabend vormittag oder früher in der Kirche oder im Gemeindehaus abzugeben. (Mit diesen Gaben wollen wir dann Alten und Einsamen eine Freude machen. Darum ist ein Blumenstrauß geeigneter als ein Kürbis von 50 kg!) Wir freuen uns auch über Geldspenden, die wir der Kollekte zuführen. Erntedank mit den Kindern des Kindergartens (wozu auch gern andere Kinder kommen dürfen) feiern wir im Rahmen der regelmäßigen »Kinderkirche« am Montag, 4.10. um 9.30 Uhr in der Kirche.

Gemeindefest am 11.9. abgesagt

Weil es am 11. September zu sehr unglücklichen Überschneidungen mit anderen Veranstaltungen in unserem Ort gekommen wäre, haben wir das angekündigte Gemeindefest abgesagt. Ein Teil davon hat schon am 29.8. stattgefunden. Die angekündigte Musikgruppe »Schleppboot« wird am Sonnabend, dem 6. November, zu uns kommen. Wir beabsichtigen an dem Tag ein Fest in Kirche und Gemeindehaus zu feiern als Auftakt zur Friedenswoche.

Große Aufgaben für die Kantorei Großhansdorf

Vor großen, aber auch reizvollen Aufgaben steht die Großhansdorfer Kantorei. Nach der gelungenen Messias-Aufführung im letzten Winter, ist für das kommende Frühjahr wieder ein großartiges geistliches Werk des Barock geplant: Die Johannes-Passion von Joh. Seb. Bach. Als Kontrast für Chorsänger und Zuhörer werden für die Weihnachtszeit kürzere Werke aus einer ganz anderen Epoche, nämlich Motetten von Heinrich Schütz und eine selten aufgeführte Messe des italienischen Meisters Palestrina, 16. Jh., einstudiert.

Kantor Joachim Einfeldt ist zuversichtlich, daß beide Aufgaben von seiner Kantorei mit gewohnter Freude und Einsatz geleistet werden können.

Geübte Sänger, die bei den Aufführungen mitwirken möchten, können noch in der ersten Septemberhälfte »zusteigen«. Bitte nehmen Sie dann Rücksprache mit Joachim Einfeldt, Tel.: 3 29 09! Die Kantorei probt donnerstags von 19.30-21 Uhr im Gemeindehaus Schmalenbeck, Alte Landstraße 20.

Rückblick auf den Basar der Konfirmanden

Über die Sonne freuten sich alle am 29. August, dem Tag, an dem die Konfirmanden des Bezirks Schmalenbeck einen Basar veranstalteten. Aber man konnte sich noch über viel mehr freuen. Da gab es um 10 Uhr einen recht frohen Gottesdienst, in dem die 45 neu angemeldeten Konfirmanden begrüßt wurden. Es ging da um das Hungertuch, das vorn rechts in der Kirche hängt. Und danach die Freude beim Kaufen im und vor dem Gemeindehaus. Unzählige Bücher warteten auf einen Interessenten, der Flohmarkt bot viel Schönes und dann die vielen kleinen Stände: selbstgebastelter Schmuck von 2 Konfirmandinnen; ein Pflanzenstand mit Kakteen und Kiefern - eigene Zucht, versteht sich; die Lose gingen weg wie warme Semmeln; ein »englischer« Auktionator versteigerte zu guten Preisen 4 Orgelpfeifen und anderes; den von Familien gespendeten Kuchen konnte man nachmittags bei der Cafeteria verzehren; und die Kinder hatten ihren Spaß beim Drachenbasteln und beim Sommerski. Schwierigkeiten hatte nur die Hauptkasse; denn mit so viel Geld konnten die Konfirmanden so schnell nicht fertig werden. Und als dann alles gezählt war, waren es über 3.000 DM. Es kommt Bäuerinnen in Afrika zugute, die dank unserer Hilfe das Weben und den Gartenbau erlernen. Und auch das kann man mal berichten: Es kam ein Herr ins Kirchenbüro und gab zum Basar von seiner Geburtstagsfeier eine Dose ab. Da haben die Gäste etwas hineingesteckt: es waren 173 DM. Muß wohl am Gastgeber liegen.

Christen lernen nie aus

Umdenken - umlernen - das Leben anders gestalten - so hören wir es immer häufiger und so ist es auch nötig, es ist unsere Christenpflicht. Dazu ein paar praktische Gedanken: 7 Eimer oder Gefäße sollte jede Familie für alles das haben, was weggommt. Das sind

1. der Mülleimer, jeden Donnerstag ... und entsprechend der Sperrmüll - ist klar
2. der Altpapier-Packen - jeden 2. Monat - wissen wir auch
3. das Glas, die Flaschen - jetzt an 2 Stellen in unserer Gemeinde nur noch in die Container
4. alles Verwesliche in den Komposteimer - der Garten wartet darauf
5. Aluminium sammeln wir neuerdings und geben es in den Gemeindehäusern der Kirche ab. Denn Aluminium wird knapp auf Erden.
6. Die Schachtel für alte, also entwertete Briefmarken, die auch regelmäßig im Gemeindehaus oder in der Kirche entleert werden kann. Damit helfen wir Kranken, die sie ordnen und verkaufen.
7. Altkleider stecken wir in einen Beutel und geben ihn z.B. bei der Kirchengemeinde ab. Die nächste Sammlung wird von den Alsterdorfer Anstalten abgeholt. Wir bitten Sie, Ihre Kleiderspende in der Woche vom 27. Sept. - 1. Okt. in den Gemeindehäusern, Alte Landstraße 20 und Vogt-Sanmann-Weg 8, abzugeben. Auf Wunsch holen wir auch ab (Telefon 6 24 34).

So können wir brüderlich helfen, schwesterlich für andere sorgen und kindlich vertrauen, daß unser geringer Beitrag mithilft, unsere Erde besseren Zeiten entgegenzuführen.

Die Friedenswoche im November

Vorschau: Vom 6. bis 17 November findet in unserer Gemeinde die »Friedenswoche« statt. Wir bereiten dafür schon einiges vor. Das Programm erscheint im nächsten Waldreiter. Unsere Bitte: halten Sie sich in der Zeit einige Abende frei. Wir möchten Menschen verschiedener Glaubens- und politischer Denkrichtungen erreichen.

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag	12. Sept.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Propst Kohlwege
Montag	13. Sept.	17.00 Uhr	Bibelgesprächskreis im Rosenhof II
Mittwoch	15. Sept.	15.00 Uhr	Nachmittag für Ältere in Großhansdorf
		19.30 Uhr	Treffpunkt »Für Sie«
Freitag	17. Sept.	18.30 Uhr	Jugendtreff: Fete in Großhansdorf
Sonntag	19. Sept.	10.00 Uhr	Gottesdienst, P. Linck
Montag	20. Sept.	19.30 Uhr	Gesprächskreis in Großhansdorf
Mittwoch	22. Sept.	15.30 Uhr	Taufelterntreffen in Großhansdorf
Freitag	24. Sept.	18.30 Uhr	Jugendtreff: Gesprächskreis in der Hütte
Sonntag	26. Sept.	10.00 Uhr	Gottesdienst, P. Schröder-Micheel
Montag	27. Sept.	15.00 Uhr	Seniorenachmittag in Schmalenbeck
		17.00 Uhr	Bibelgesprächskreis im Rosenhof II
Freitag	1. Okt.	18.30 Uhr	Jugendtreff: Filmvorführung in Großhansdorf
Sonnabend	2. Okt.	15.00 Uhr	Gottesdienst im Behindertenwohnheim
Erntedank-		18.30 Uhr	Gottesdienst im Rosenhof I
Sonntag	3. Okt.	10.00 Uhr	Tauf-Gottesdienst, P. Linck
Montag	4. Okt.	15.00 Uhr	Frauenhilfe
		19.30 Uhr	Gesprächskreis in Großhansdorf
Freitag	8. Okt.	18.30 Uhr	Jugendtreff: Teestube in der Hütte
Sonntag	10. Okt.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Propst Kohlwege
Montag	11. Okt.	17.00 Uhr	Bibelgesprächskreis im Rosenhof II
Mittwoch	13. Okt.	15.30 Uhr	Taufelterntreffen in Großhansdorf

Mittwochs und donnerstags jeweils um 10 Uhr Eltern-Kind-Gruppe in Großhansdorf.

Freitags um 15.30 Uhr Kindergottesdienst in Großhansdorf.

Mittwochs um 20.00 Uhr Arbeitskreis »Bibel« in Schmalenbeck – 14tägig

Mittwochs um 20.00 Uhr Arbeitskreis »Frieden« in Schmalenbeck – 14tägig

Jeden Donnerstag um 19.30 Uhr Chorprobe in Schmalenbeck



Ihr guter Partner beim Autokauf seit 1927.

OPEL ERFOLGSSERIE



KADETT CARAVAN.

Was der alles in sich hat, stellt niemand so rasch in den Schatten.

Über große Strecken große Dinge gut und günstig transportieren, das kann der Kadett Caravan perfekt. Alles andere über Ihren Wunsch-Kadett Caravan erzählen wir Ihnen am besten nach einer Probefahrt. Den Kadett Caravan 5türlich gibt es in der Luxusausführung schon für DM 16.500,- inklusive Metallic, Wagenstands-Höhenregelung und zugelassen frei OPEL-Möller. Übrigens haben wir ein besonders günstiges Finanzierungsangebot der Opel Kredit Bank: **nur 9,9% effektiver Jahreszins!** Wir erwarten Sie. Ihr Opel-Händler.

Ahrensburg: Hamburger Straße 41-43, Telefon: (04102) 5 11 81
Bargteheide: Lübecker Straße 25, Telefon: (04532) 18 93 + 10 49



Möller

Aufsatz über den Groten Dsch 18.5. 1982

Der Groten Dsch

Der „Groten Dsch“ liegt zwischen den beiden Straßen „Lieber Landstraße“ und „Bei den Rauen Bergen“. Vom „Groten Dsch“ (Großer Teich) zweigen noch vier kleine Straßen ab. Sie heißen Rehrinkel, Dichtwiete, (Teichgasse) Lütten Dsch, (Kleiner Teich) und Aelter Dsch (Hinterm Teich). Diese Straßen führen fast bis an die U-Bahn heran.

Die Straße „Groten Dsch“ hat ihren Namen von dem Großen Teich der Groten Dsch heißt. An ihm führt die Straße entlang. Früher nannte man den Großen Teich auch „Meyers See“.

Seine Entstehung verdankt dieser Teich einer Endmoräne, die in der letzten Eiszeit bis zu den Rauen Bergen reichte. Sie ließ an ihrem Fuße den Teich entstehen.

Als später Bauernhöfe in Großhansdorf entstanden, wurde das Land in Felder aufgeteilt. Der große Teich diente dem Vieh der Bauern als Tränke. Manchmal ließ auch ein Schafhirt seine Schafe dort trinken. Er zog dann weiter in die Rauen Berge, um sie dort zu hüten. Am Abend kam er wieder zurück zu dem Bauernhof an der „Lieber Landstraße“.

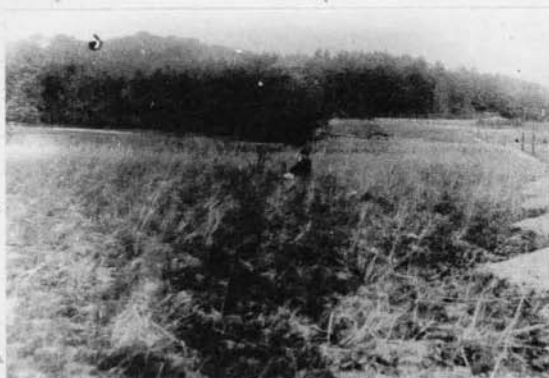
Zu dieser Zeit ungefähr um die Jahrhundertwende und einige Zeit später war die Straße „Groten Dsch“ noch ein kleiner Feldweg. Zu beiden Seiten war ein Zaun und dahinter wuchs Getreide oder Klee und Pferde weideten auf den Koppeln. Manchmal waren die Felder auch nur mit Gras oder Farnen bewachsen.

Viele Jahre später nach dem Ersten Weltkrieg zogen

dann mehr Menschen von Hamburg hinaus ins Grüne. Einige von ihnen kauften auch Land, das an dem Feldweg „Groten Dsch“ lag. Sie bauten meistens kleine Holzhäuser

darauf und kamen oft nur zum Wochenende ins "Grüne". In dem großen Teich konnten die Menschen damals noch baden. Das Wasser war sauber und man konnte auch viele Fische in ihm angeln. Es war überhaupt sehr schön am "Groten Diek".

Die Rehe und Hasen kamen noch bis an die Holzhäuser heran. Sie waren sehr zutraulich. Das wurde aber anders, als sich immer mehr Menschen am "Groten Diek" ansiedelten. Sie zogen Zäune und bauten größere Häuser, in denen sie auch die Wähe über wohnten.



↑
Hier ist eine Frau die am früheren "Groten Diek" sitzt.

Erst am Ende des zweiten Weltkrieges wurde der "Groten Diek" dann gepflastert und noch später geteert. Er ist zu einer richtigen Straße geworden, an den links und rechts die Wohnhäuser stehen.

Heute finden wir das blaue Straßenschild am Anfang und am Ende der Straße. Fußsteige führen auf beiden Seiten des "Groten Dieks" und große Lindenbäume stehen zwischen Straße und Fußsteigen. Es ist eine schöne Straße, in der man gut spielen kann.

Giina Andersen 9 Jahr 3b. Groten Diek 65.
Jessica Elsch 9 Jah. 3b Lütten Diek 5

Der Waldreiterweg

Der Waldreiterweg ist ca. 3 km lang.

Am Anfang auf der rechten Seite sind ein paar eingezäunte Grundstücke, sie sind ziemlich vernichtet. Links und rechts vom Waldreiterweg ist es sehr schön, hier wachsen stämmige Hornbäume.

Auch die Autobahnbrücke können wir noch etwa 100 m gut beobachten.

Auf der linken Seite sieht man gepflegte Gemüsegärten und kleine Häuser.

Fast jedes Haus hat einen Hund, auch ein paar Hühner werden gehalten.

Ausnahmefälle im Waldreiterweg sind: Ein gepflegter Garten mit schönem Birken und einem nettem Gärtenhäuschen.

Auch eine Ausnahme, ein Feld.

Nach etwa 420 m mündet der Wald an uns fallen größere Hornbäume und auch etwas mehr Spitzgänger auf.

Jetzt geht die Straße Kimmels- hard nach links ab, wir sind jetzt ca. 845 m gegangen.

Unsere Kiegele, die sich signal

zur Einrichtung eines Schreimobils, daß wir Groß- harnsdorfer Kinder uns so sehr wünschen.

Wir sind bei 1000 m angelangt und machen eine kurze Pause.



Der Wald künzt jetzt richtig an.
Nach 1400 m sind wir beim Tschirn.
Wir haben gerade gesehen wie ein kleines Gorkshindemier
abgeholt wurde.
Als wir zu der Hecnung Wöhrendamm, Waldreiterweg
kommen, sind wir auch beim Tschirn angekommen.
Wir haben den Wöhrendamm überquert und sind jetzt
beim Stein Goldene Wiege,
dieser Stein steht
zwischen zwei Buchen.

Der Name Waldreiterweg stammt von dem Walddreiter
der im Jahre 1478 nahe der Kirschenfer Grenze
wohnte.

Er unterstand einem harnburgischen Lehnherren.
Im Woldorf und Volkendorf wurde hier im 18.
Jahrhundert eingerichtet; bald danach wurde der
Walddreiter in einen „Holzwirt“ umbenannt.

Die Waldherren und Hammerhüter übernahmen
gerne auf Dienstfahrten und jagden im dem Hause
auf der Flur „Tschirn“ und erhielten sich bei reichlichem
Lebensaus.

Nach dem letzten Brand des Wöhndammes, im Jahre
1867, das damals schon „Forsthaus“ genannt wurde,
ist die heutige Forsterei in die Kirschenfer Landstrich
verlegt worden.

Der Walddreiter ritt durch den Waldreiterweg und
kontrollierte den Wald, er war Förster, Jäger und ein Polier.
Er verbandete auch die Nachrichten.

Der Schachclub des SVG von 1942

Der Schachclub des SV Großhansdorf hat 48 Mitglieder, davon sind 47 Jungen. Allein 4 Jungen aus unserer Klasse 3b sind dabei.

Dieser Club wurde 1967 von Dirk Burmester, Andreas Möck und von Helmut Fierabend gegründet; er ist also bereits 15 Jahre alt.

Ich selbst bin erst ein knappes Jahr dabei und finde es einfach klasse, daß dort oft Turniere stattfinden und man sich einmal richtig ausspielen kann. Jeden Montag um 18⁰⁰ Uhr gehe ich mit meinen Freunden Holger Trause, Hans-Georg Hoppe und Bernd Basse ins Sportheim am Hortenkanal zum Schachspielen.

Gespielt wird bis spät abends. Wir vier „Kleinen“ gehen immer um ca. 20⁰⁰ Uhr nach Hause. Am nächsten Morgen beginnt „leider“ die Schule recht früh.



Überwiegend spielen Erwachsene in unserem Schachclub, dazu gehört auch der Trainer Ernst-Helmut, der immer nett ist. Er hilft uns, wenn er sieht, daß ein Zug schlecht war. Dann setzt er sich zu uns an den Tisch und gibt uns Tipps an.

Von links nach rechts:
Holger, Hans-Georg,
Andreas

derer Fänge zu entdecken.



Von links nach rechts:
Matthias, Andreas,
Ernst - Helmut, der
gerade Tips gibt.

Schach ist ein Kampf der Gehirne. Dieses aufregende Brettspiel kannten schon die alten Griechen. Erfunden wurde es aber vermutlich 400 nach Christi in Nordwestindien.

Das Gehirntrainingspiel „Schach“ wird als königliches Spiel bezeichnet. Warum? Dieses Geheimnis weiß wohl nur der Himmel, aber vielleicht kommen wir drei Jungen der Klasse 3b noch einmal dahinter.

Markus Petersen (4 Jahre alt)

Holger Krause (8 Jahre alt)

Hans - Georg Rönne (8 Jahre alt)



Ihr Fleischer-Fachgeschäft
Kurt Bachmann jr.

empfiehlt sich mit

*feinen Fleisch- und Wurstwaren
frischen Salaten und Geflügel*

Haberkamp 3 · Schmalenbek · Tel. 0 41 02 / 6 29 27

OTTO CROPP



Hausmakler



Eilbergweg 6 · 2070 Großhansdorf · Tel. 04102/61157

Vermittlung

von Immobilien jeder Art, wie Ein- und Mehrfamilienhäusern, Baugrundstücken udgl., Eigentumswohnungen

Vermietung

von Wohnungen, Häusern und Gewerberäumen

Verwaltung

von Miet- und Eigentumswohnanlagen

Rufen Sie uns einfach an, wir sind zu jeder Zeit zu erreichen und beraten Sie dann gerne.

Über vierzigjährige Branchenerfahrung stehen Ihnen zur Verfügung.

WALDREITERSAAL

Sehr verehrte Theaterfreunde!

Am **8. Oktober 1982**, 20 Uhr sehen Sie das Lustspiel von Heinrich v. Kleist »Der zerbrochene Krug« im Rahmen des Abonnements. Es spielt das Altonaer Theater, Hamburg. Die Vorstellungen der Abonnementsreihe sind ausverkauft, so daß Karten im Vorverkauf und an der Abendkasse nicht mehr erhältlich sind.

VORANZEIGEN

Am **Samstag, dem 30. Oktober 1982, 20 Uhr**, gibt die »**Chorgemeinschaft Stormarnsche Schweiz**« ihr Konzert. Karten im Vorverkauf bei Chormitgliedern und an der Abendkasse für DM 8,—.

Ein besonderer Leckerbissen für Theaterfreunde wird ein Gastspiel des Hamburgerischen Ernst-Deutsch-Theater am **4. November 1982, 20 Uhr**, im »Waldreitersaal« werden. Sie erleben »**Das heiße Herz**«, ein Stück in fünf Bildern von John Patrick. Es spielen u. a. mit Hansjörg Felmy, Claudia Wedekind. Die Aufführung gehört nicht zum Abonnement. Der Eintrittspreis beträgt DM 30,— in Reihe 1-5, auf den übrigen Plätzen DM 25,—.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Kulturring

KULTURRING GROSSHANSDORF E.V.

»Litera-Tour«

eine Ausfahrt des Heimatvereins
und des Stormarner Schriftstellervereins

am **Sonnabend, dem 2. Oktober 1982**

zu Stätten, an denen Schleswig-Holsteinische Dichter gelebt
und gearbeitet haben.

Fahrtroute:

Reinfeld

Geburtsort von Matthias Claudius,
dem Wandsbeker Boten.

Grebien bei Plön

Hans-Friedrich Blunck, Dichter der Märchen
von der Niederelbe

Eckernförde

Wilhelm Lehmann, großer deutscher Lyriker (Naturlyrik)

Wir wollen aus dem Leben der Dichter berichten und etwas aus dem Werk lesen.

Abfahrt:

8.00 Uhr U-Bahn Großhansdorf

8.15 Uhr U-Bahn Schmalenbeck

Halt am Rathaus

Mittagessen in Plön, Kaffeepause in Eckernförde

Leitung:

Jens Westermann und Joachim Wergin
vom Stormarner Schriftstellerkreis

Preis:

Für Mitglieder 15,— DM, Nichtmitglieder 20,— DM

Karten an den bekannten Vorverkaufsstellen.

Herbstzeit – Lesezeit . . .

. . . etwa 17.000 Bände aus allen Fachgebieten, Romane, Kinderbücher und zahlreiche Zeitschriften laden zum Schmökern in der **Gemeindebücherei** ein. Übrigens, für Kinder gibt es jetzt auch Cassetten, und jeden Montag von 16–17 Uhr wird wieder aus neuen Kinderbüchern vorgelesen.

Bitte vormerken:

Die nächste **Autorenlesung** findet am Freitag, dem 29. Oktober statt. Die bekannte Schriftstellerin *Ingeborg Drewitz* (Berlin) wird dann in der Gemeindebücherei aus ihren Werken lesen.

Bürgerversammlung

am Montag, dem 13. September 1982

um 19.30 Uhr im Waldreitersaal.

In der Bürgerversammlung soll über den Stand der Bauleitplanung im Bereich der Straßen Hoisdorfer Landstraße, Rümeland, Beimoorweg, Deefkamp informiert werden.

Die in der Aufstellung befindliche 1. und 2. Flächennutzungsplanänderung und die Bebauungspläne 30, 31 und 32 weisen eine Wohnbebauung und einen Sportpark, bestehend aus Sportplatz und Tennisplatzanlage, aus.

Über diese Planvorstellungen möchten wir Sie in der Bürgerversammlung informieren und Ihre Meinung erfahren.

Für das aufgezeigte Gebiet ist eine landschaftspflegerische Standortuntersuchung – Sportpark / Wohnbebauung – durch ein Landschaftsplanungsbüro erfolgt. Das Ergebnis dieser Untersuchung ist in die Bauleitplanung aufgenommen worden.

Zur Vorbereitung auf die Bürgerversammlung können Sie ab sofort im Rathaus – Zimmer 7 – die Planunterlagen und die landschaftspflegerische Standortuntersuchung einsehen.

Dietrich
(Bürgervorsteher)

Petersen
(Bürgermeister)

Simplicity

**Aufsitzen
...und mähen
...und aufsammeln**



**in
einem
Arbeitsgang**

Maßgeschneiderte PS für jede Garten-
größe. Und für jeden Geldbeutel.

Simplicity

Kleintraktoren Vertriebsgesellschaft mbH

Postfach 1307 · Kornkamp 26 · 2070 Ahrensburg/Holst.

Tel. 0 41 02 / 4 02 51 – 4 02 52 · Telex 2 189824

Die Gemeinde Großhansdorf lädt ein zu einem

Tag der offenen Tür im Waldreitersaal und im Rathaus

am Freitag, dem 24. September 1982 in der Zeit von 15-19.30 Uhr

An diesem Tag können die Großhansdorfer den neuen Waldreitersaal mit allen technischen Einrichtungen besichtigen.

Im Rathaus können Sie die Aufgaben der einzelnen Ämter kennenlernen und Gespräche mit den Abteilungsleitern und dem Bürgermeister führen.

Der Bürgervorsteher und die Gemeindevertreter sind in den Sitzungsräumen anzutreffen und möchten sich gern mit den Großhansdorfern unterhalten.

Auf dem Rathausplatz:

Pfadfindergruppe Großhansdorf und Jugendrotkreuz, Ortsverein Großhansdorf stellen sich vor und geben Einblicke in ihre Arbeit;

von 17-18 Uhr singt der Männergesangsverein Hammonia;

von 18-19.30 Uhr spielt das Musikkorps der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf.

Alle Bürger sind herzlich eingeladen.

Bei schlechtem Wetter finden die musikalischen Darbietungen im Waldreitersaal statt.

Auf Ihren Besuch freut sich Ihre Gemeinde Großhansdorf.

Petersen
Bürgermeister



Gärtnormeister
Ullrich Petri
Gartengestaltung

Neuanlagen
Umgestaltung
Plattenverlegung
Pflasterarbeiten

Alte Landstraße 10 · 2071 Siek · Tel. 04107/9444

**... damit
die Wärme
im Haus
bleibt**

... Ihr Dämmspezialist



FRIEDRICH BAUER

2071 Siek — Hauptstraße 21 — Telefon 04107/9307
Fassaden-Imprägnierung — Hausbock — und Holzwurm-Bekämpfung

Deutsches Rotes Kreuz

Das Deutsche Rote Kreuz, Ortsverein Großhansdorf und Umgebung e.V. ladet hiermit seine Mitglieder zur diesjährigen Mitgliederversammlung am 21. September 1982 um 20 Uhr in das DRK-Zentrum am Papenwisch 30 ein.

Tagesordnung

1. Bericht des Vorstandes
2. Bericht des Schatzmeisters
3. Beschlußfassung über die Jahresrechnung
4. Entlastung des Vorstandes
5. Beschlußfassung über den Haushaltsplan 1983
6. Benennung der Delegierten zur Kreisversammlung

Anträge zur Tagesordnung sind spätestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung schriftlich beim Vorstand einzureichen.

Wir haben auch für **Sie** die **richtige Brille!**



H. Rohde

Augenoptikermeister

MANHAGENER ALLEE 9
2070 AHRENSBURG

☎ 0 41 02 / 5 21 72

*** Ihre Brille aus Meisterhand ***

Bekanntmachung

Anlieferung von Gartenabfällen

In den Monaten September, Oktober und November wird für Selbstanlieferer ein Container für Gartenabfälle auf dem Bauhof, Waldreiterweg 97, aufgestellt.

Die **Gartenabfälle** können jeden

Sonnabend in der Zeit von 9–12 Uhr
auf dem Bauhof angeliefert werden.

Pro Annahmefall wird eine Gebühr von DM 3,— erhoben.

(Petersen)
Bürgermeister

MGV »Hammonia« wieder auf Reisen

Für die Sänger des Männergesangsvereins »Hammonia« von 1868 heißt es wieder einmal die Koffer zu packen, denn vom 16. bis 23. September folgen sie einer Einladung des Chores aus Saarijärvi (Finnland). Im Rahmen der Völkerverständigungsmaßnahmen der Europa-Union werden sie gemeinsam mit den 3 übrigen Männerchören der Chorgemeinschaft »Stormarn'sche Schweiz« aus Hoisdorf, Lütjensee und Trittau menschliche Kontakte im hohen Norden zu knüpfen versuchen und die sprichwörtliche Aufgeschlossenheit der Finnen gegenüber uns Deutschen sicherlich schätzen lernen.

Sprachliche Schwierigkeiten fürchten die Hansdorfer Sänger nicht, denn Reisen in den vergangenen Jahren nach Frankreich und Dänemark haben gezeigt, daß insbesondere der Gesang geeignet ist, schnell Vertrauen und Herzlichkeit zu gewinnen, um dauerhafte Freundschaften zu schließen.

Auch in Finnland werden Mitglieder des Chores bei den Gastgeberfamilien wohnen, um so noch intensiver das Leben der Menschen dort kennenlernen zu können.

Nach Ankunft mit der »Finnjet« in Helsinki am Sonnabend, dem 18.9., wird bereits am Sonntag das erste Konzert in Saarijärvi stattfinden.

Am darauffolgenden Tag wird ein zweites Konzert im 60 km entfernten Jyväskylä noch einmal die Aufmerksamkeit und »Stimme« der Sänger verlangen, während dann der Montag zur freien Verfügung steht. Am Dienstag, nach einem ausgedehnten Stadtbummel in Helsinki, wird die Heimreise angetreten, um am Donnerstag wieder bundesdeutschen Boden zu betreten.

Eine längere Ruhepause ist den sangesfreudigen Männern des Traditionsvereins jedoch nicht vergönnt, denn bereits am nächsten Tag, Freitag, dem 24. September,

1000 TÖPFE

6x in Hamburg · 1x in Großhansdorf

St. Georg, Lange Reihe 99, 104-118, Schmilinskystr. 6 (Foto)
Innenstadt, Spitaler Straße 1 · Eimsbüttel, Schulterblatt 71 (Flora)
Altona, Ruhrstraße 90 · Billstedt, Horner Brückenweg 6

Unsere Fachabteilung bieten seit mehr als 30 Jahren preiswert wie immer:

Autoradios	Fernsehen	Kameras	Sportartikel
Autozubehör	Farbildservice	Kleinförmel	Sportbekleidung
Bodenbeläge	Fotoartikel	Lampen	Surfbretter u. Zubehör
Boxen	Goldschmuck	Laborzubehör	Skiausrüstungen
Bügelmaschinen	Geschenkartikel	Leitern	Schmuck
Cassettenrecorder	Großelektrogeräte	Malerwerkzeug	Tapeten
Duschenanlagen	Grillgeräte	Projektoren	Teppichböden
Deckenplatten	Haushaltswaren	Quarzuhren	Töpfe
Einbauküchen	Heimwerkerbedarf	Rasierer	Uhren
Elektro-Installation	Heißwassergeräte	Rasenmäher	Videorecorder
Farben	HiFi-Stereo-Anlagen	Rundfunk	Werkzeuge
Fliesen, Kacheln	Jalousien	Sanitäre Einrichtungen	Zuchtperlen...

Großhansdorf — Eilbergweg 5

20 Jahre Erfahrung mit Poggenpohl



poggenpohl
Die Küche für's Leben

Wir haben die Sommerpause genutzt und für Sie die neue
Küchen- und Badausstellung fertiggestellt.

Kommen Sie doch einmal unverbindlich vorbei. Wir würden uns freuen.



W. Mückel

Sieker Landstr. 224 – 226
Großhansdorf 2 · Tel. 0 41 02 / 6 10 41
Hude 1 (Fußgängerzone)
2070 Bad Oldesloe · Tel. 0 45 31 / 30 20

heißt es erneut: »Grüß Gott mit hellem Klang« –.

Anläßlich der Veranstaltung »Haus der offenen Tür« der Gemeinde Großhansdorf wird auch der MGv »Hammonia« wieder dabei sein, um das Publikum mit fröhlichen Gesängen zu unterhalten.

Am Montag, dem 27. September, wird dann wieder von 20-21.30 Uhr im Vereinslokal »Café Güttler« am U-Bahnhof Großhansdorf für die nächsten Auftritte eifrig geprobt.

Obwohl die Mitgliederzahl des MGv inzwischen auf stattliche 33 angestiegen ist, werden weiterhin Männer ab 18 Jahren gesucht, die gerne singen, gute Kameradschaft schätzen und auch für einige Stunden das Fernsehprogramm mit eigener Aktivität tauschen möchten. **Notenkenntnisse werden nicht vorausgesetzt!**

Durch vielfältige Veranstaltungen des MGv ist dafür gesorgt, daß auch die Sängerfrauen nicht zu kurz kommen und am Vereinsleben ihrer Männer regen Anteil nehmen können.

Weitere Auskünfte werden Interessierten jederzeit gern erteilt von:
Uwe Salchow, Ostpreußenweg 2, 2070 Großhansdorf, Tel. 6 47 55

Friedrich Behnke

gegr. 1893

Klempner + Installateur

Gas — Wasser — Siel — Baderneuerung
Flachdachsanieierung — Kundendienst

Grenzeck 6, 2070 Großhansdorf

Telefon 04102/61279

Universitäts-Gesellschaft

Unser Herbstprogramm beginnt mit einem Vortrag am Donnerstag, dem 30. September 1982, 20 Uhr, im neuen Waldreitersaal. Prof. Dr. Hermann Hinz (Universität Kiel) wird einen Lichtbildvortrag halten über

»Die Entstehung der mittelalterlichen Burgen!«

Durch die Entwicklung einer feudalen Adelsschicht in Westeuropa und Deutschland seit dem 9. Jahrhundert entstand das Bedürfnis nach einem befestigten Wohnsitz. Dabei wurde ein neuer Burgentyp geschaffen, der gegenüber den großräumigen Wallburgen der vorhergehenden Jahrhunderte den finanziellen Möglichkeiten des Adels und den Anforderungen als Wohnsitz besser entsprach.

Im westlichen Europa wurden so die ersten steinernen Wohntürme, die Donjons, gebaut. Daneben wurden vor allem im Flachland auch Holzbauten auf künstlichen Erdhügeln, den Motten, errichtet. Der Mauerturm setzte sich schließlich auch im nördlichen Mitteleuropa durch. Die aufwendigsten Beispiele dieser Donjons stehen noch heute in Frankreich und England.

Diese Entwicklung wird anhand von Grabungsbefunden und den noch erhaltenen Baudenkmalern gezeigt werden. Besonders interessant wird der Vortrag durch die Einbeziehung der Burgen in Frankreich und England.



Sportverein Großhansdorf e.V.

Gegründet 1942

Badminton · Fußball · Handball · Jedermannsport · Judo · Leichtathletik
Kegeln · Reiten · Schach · Tanzsport · Tischtennis · Turnen · Volleyball

Vorstand: 1. Vorsitzender - Henning Henningsen
2. Vorsitz. - Viktor Kauffeldt · Schatzmeister - Dieter Klapp

**Anschrift: Sportplatz Kiekut, Tel. 6 35 63 · Bankkonto: Kreissparkasse Stormarn
Nr. 190-338-163 · Raiffeisenbank 319996 · Postscheck: Hamburg Nr. 856 95-201**

Geschäftszeit: Dienstag von 10-12 Uhr, Mittwoch von 19-21 Uhr, Tel. 6 23 05

Ein Wochenende in Berlin

Die Damengymnastikgruppe des SVG fährt am 6.-7. Nov. 1982 für ein Wochenende nach Berlin. Gäste z.B. die Ehemänner oder Kinder ab 14 Jahren sind herzlich willkommen.

Abfahrt morgens um ca. 6 Uhr am 6. Nov. mit einem Luxusreisebus, Preis pro Person 124,— DM.

Nähere Einzelheiten oder Anmeldungen bei Rita Wolter Tel.: 6 16 30

Sie wissen ja, Berlin ist immer eine Reise wert!

SVG Wandertag jetzt dienstags

Der SVG Wandertag ist jetzt von mittwochs auf dienstags gelegt worden; damit wurde dem Wunsch einiger Wanderfreunde entsprochen.

Unter Leitung von Frau Haslinger -Tel.: 6 27 20- trifft sich die Wandergruppe wieder

am Dienstag, 14. September 1982, 17 Uhr, U-Bahn Großhansdorf - Wanderung durch den Beimoorwald

Dienstag, 28. September, 17 Uhr, U-Bahn Ahrensburg Ost - Wanderung durch den Forst Hagen.

SVG Badminton – 1. Vereinsmeisterschaft

Am 14. August fanden die ersten Vereinsmeisterschaften der jugendlichen Badmintonspieler statt, die gewissermaßen als Leistungsüberprüfung vor ihrer Punktspielsaison dienten.

Die Placierungen im Einzelnen:

Jungen: 1. Sven Olaf Peter, 2. Markus Prieß, 3. Peter Ellerau

Mädchen: 1. Benita Neumann, 2. Dian Adiwidjaja, 3. Katja Reschauer

Schüler: 1. Matthias Gohr, 2. Michael Böger, 3. Markus Nowak (Sehr erfreulich, da Markus noch sehr jung ist).

Die Resonance der Spieler war besonders in der Jungenklasse sehr gut, hingegen könnte sie bei den Schülerinnen noch wesentlich besser sein. Aus diesem Grunde werden noch Mädchen, aber auch Jungen im Alter von 11-13 Jahren gesucht, die Lust hätten, Badminton zu spielen. Training ist in der Turnhalle (Schmalenbeck) freitags von 17-18 Uhr und sonntags von 10.30-14 Uhr.

Achtung! SVG-Handballfreunde

Es ist wieder soweit, die Saison beginnt! Zum Auftakt der Jubiläumsfestwoche am Samstag, dem 4. September, bestreiten die Handballer in der großen Sporthalle an der Sieker Landstraße ihre ersten Punktspiele:

14.00 Uhr männl. B - TSV Hohenhorst

15.00 Uhr 1. Damen - V.F.L. 93

16.10 Uhr 2. Damen - Post SV

17.20 Uhr 1. Herren - AMTV 2

18.30 Uhr 2. Herren - Wandsbek 81 3.

Ein Besuch dürfte sich lohnen! Und am attraktivsten wird natürlich die Begegnung der 1. Herren gegen den AMTV. Der Meister der IV. Division will seine Erfolgsserie unter neuem Trainer auch in der III. Division fortsetzen.

Am Sonntag, dem 5.9., müssen allein die Jüngsten der Abteilung ihr Können unter Beweis stellen:

9.30 Uhr männl. C - Duwo 08

Notieren Sie sich auch schon den nächsten »Großkampftag«:

Samstag, 18. September 1982

14.00 Uhr männl. B - Eintracht Elbe

15.00 Uhr weibl. B - TSG Bergedorf

16.00 Uhr männl. A - Wentorf-Reinbeker SC

17.10 Uhr 3. Herren - Tsch. Harburg 4.

18.20 Uhr 4. Herren - SV Friedrichsgabe

TCG siegte über Krummesse

Der TC Großhansdorf ist wohl der einzige Verein ohne Tennisplätze und trotzdem ist es ihm gelungen, in einem Freundschaftsspiel gegen den TC Krummesse einen 6:3 Sieg zu erringen.

Dieser Sieg tat den TCG-Spielern gut, denn nach einer wenig erfolgreich verlaufenen Saison 81/82 - 1. Herren, Jungsenioren und Wanderpokal - konnte zwar bei den zahlreichen Einladungen von anderen Tennisvereinen bei den Freundschaftsspielen ein Ansteigen der Form einzelner Tennisspieler verzeichnet werden, aber es reichte nie für einen Sieg. Damit der TCG nicht immer als »Punktlieferant« bei den anderen Vereinen gilt, ist ein Spielen auf eigenen Plätzen zur Erhaltung bzw. Steigerung der jetzigen Form unbedingt nötig.

Sieger im Einzel waren: Peter Bachmann, Heinz Möller, Heiko Stölting und Peter Wulf und im Doppel Peter Bachmann/Heiko Stölting und Heinz Möller/Peter Wulf.

SVG-Radtour – Feucht-Fröhlich!

Die Radtour schien ins Wasser zu fallen, so sah es wenigsten am 21.8. morgens aus – aber nicht für die SVG-Damen. Denn pünktlich um 10 Uhr schien wieder die Sonne und die Fahrt ging los Richtung Hahnheide. Auch ab und zu ein Regenschauer konnte die gute Stimmung nicht verderben. In Hamfelde, in der »Waldeslust«, gab es dann Kaffee und Kuchen und Eisbecher - aber bitte mit Sahne!!! Sogar die Feuerwehrkappe brachte den SVG-Damen ein Ständchen.

Der Rückweg wurde doch ziemlich feucht, der »überdachte« Radwanderweg erwies sich wieder einmal als ideal. Wie lautet die Devise der SVG-Damen? Es gibt kein schlechtes Wetter, nur unpassende Kleidung - dabei ist alles!

Wir sind Ihr guter Partner in allen Geldfragen

Sparen und Geldanlage

Anlage auf dem Sparkonto
Vermögenswirksame Anlage
Sparkassenbriefe
Termingeldanlagen
Bausparen
Festverzinsliche Wertpapiere
Aktien- und Investmentanteile des
In- und Auslandes
Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren
Kapitalanlagen mit Steuerersparnis
Individuelle Anlageberatung

Sparkassen-Service

Eröffnung von Geschäfts- und Privatgirokonten
Überweisungen, Daueraufträge
Lastschrifteinzug
Scheck- und Wechseleinzug
Eurocards
Eurocheques und Scheckkarte
Reisezahlungsmittel für das Ausland
Anlageberatung
Abschluß von Bausparverträgen
Abschluß von Lebens- und Sachversicherungen
Abwicklung von Auslandsgeschäften
Postabhol- und Schließfächer
Tag- und Nachttresor

Kredite für alle Zwecke

an Handel, Handwerk, Industrie und Private
- langfristig für Bauvorhaben
- mittelfristig für Maschinen und Einrichtungen
- kurzfristig für Betriebsmittel
und Zwischenfinanzierungen
- Anschaffungsdarlehen
- Dispositionskredite
- Vermittlung von Immobilien



Kreissparkasse Stormarn

In Großhansdorf: Eilbergweg 6

Tel. 6 10 40

Am Ahrensfelder Weg 1 Tel. 6 20 36

Hallo, Mädchen und Jungen!

Handball ist in! Habt ihr nicht Lust, Euch einmal persönlich davon zu überzeugen?
Speziell zum Herbst und Winter macht das Spielen in der Halle wieder richtig Spaß!
Hier unsere Trainingszeiten in der großen Sporthalle an der Sieker Landstraße:

mittwochs

männl. B (Jahrgänge 1966+1967) 17.30-18.15 Uhr bei Heino v. Pein

weibl. B (Jahrgänge 1967+1968) 18.15-19.00 Uhr bei Andreas Vagedes

freitags

männl. C (Jahrgänge bis 1968) 15.45-17.45 bei Michael Küpers

männl. A (Jahrgänge 1964+1965) 17.15-18.30 bei Jörg-Dieter Ehlers

weibl. A (Jahrgänge 1965+1966) 18.30-19.30 bei Regine Kraechter

Schaut herein, wir freuen uns. Unsere Jugendmannschaften brauchen Eure Verstärkung. Und unsere Trainer werden Euch gern anweisen.



Andreas Vagedes, Jörg-Dieter Ehlers, Regine Kraechter, Michael Küpers, Heino v. Pein

HORST BREMER Schlossermeister

Großhansdorf — Martin-Meyer-Weg 2 — Tel. 6 15 12

Bau- und Kunstschlosserei

Wilh. Petrick

Großhansdorf

Beim Fahrenberg 5

Tel. 04102 - 66185

Tischlermeister

Dienstleistungen

Reparaturen



Frank Vincenz, Blockflöte

Großhansdorf, 18. September 1982, 16 Uhr
Hl. Geist Kirche, Wöhrendamm (U-Bahn Kiekut)

G. Ph. Telemann – Die 12 Fantasien für Flöte solo



Ausführung sämtlicher

**Maurer- und
Betonarbeiten**

Baugeschäft

Gölmweg 6 · 2071 Todendorf

Telefon 0 45 34 / 4 02

Überraschungen des Maya-Kalenders

Fortsetzung aus dem letzten »Waldreiter«

Nach der Maya-Mythologie, die auch von den Azteken übernommen wurde, waren 5200 Jahre ein Weltzeitalter. Vier Weltzeitalter sind bereits vergangen, wir leben im fünften. Wenn man diese 5200 Jahre dem Beginn des Kalenders 3214 vorschaltet, kommt man auf das Jahr 8415 B.C. und das liegt verdächtig in der Nähe des von Platon erwähnten Atlantisuntergangs. Dieses Datum hat vielen »Atlantisforschern« Auftrieb für neue Spekulationen gegeben, so will der Deutsche Otto Muck sogar den genauen Zeitpunkt Atlantisuntergangs mit dem 5.6.8498 B.C., 13 Uhr Erdzeit ermittelt haben. Zu allen Atlantishypothesen ist zu sagen, daß die Forschung bisher weder die Existenz noch den Untergang von Atlantis hat bestätigen können.

Allerdings hat mich das Studium der mesoamerikanischen Mythologie von den vier Weltzeitaltern und die Bemessung eines Weltzeitalters auf 5200 Jahre auf Gedanken gebracht, die ich als spekulative Betrachtungen über Zusammenhänge zwischen dem Maya-Kalender und der Präzession der Erdachse bezeichnen möchte. Ich möchte jedoch diesen Gedanken nicht einmal hypothetischen Rang einräumen.

Zunächst zu Begriff der Präzession: Der Erdäquator ist gegen die Ekliptik (Erdbahnebene) um rund $23\frac{1}{2}^{\circ}$ geneigt (Schiefe der Ekliptik). Sonne und Mond erzeugen ein Drehmoment, das bestrebt ist, die auf der Ekliptik schief stehende Erdachse aufzurichten. Andererseits bewirkt die schnelle Rotation der Erde eine große Stabilität der Richtung ihrer Umdrehungsachse im Raum. Beide wiederstrebenden Kräfte erzeugen eine fortschreitende Verlagerung der Erdachse »Präzession« nach dem physikalischen Gesetz der Theorie des Kreisels. Die Erdachse beschreibt um die auf der Ekliptikebene senkrechte, nach den Polen der Ekliptik zeigenden Richtung einen Kegelmantel. Die Himmelspole bewegen sich auf Kreisen um die Pole der Ekliptik, gleichzeitig dreht sich die nach dem Frühlingspunkt gerichtete Schnittlinie zwischen Himmelsäquator und Ekliptik. Der Frühlingspunkt umwandert die Ekliptik langsam in rückläufigem Sinne und braucht zu einer solchen Umwanderung rd. 26 000 Jahre. Diese als Lunisolarpräzession bezeichnete Bewegung wurde bereits von Hipparch 130 B.C. entdeckt.

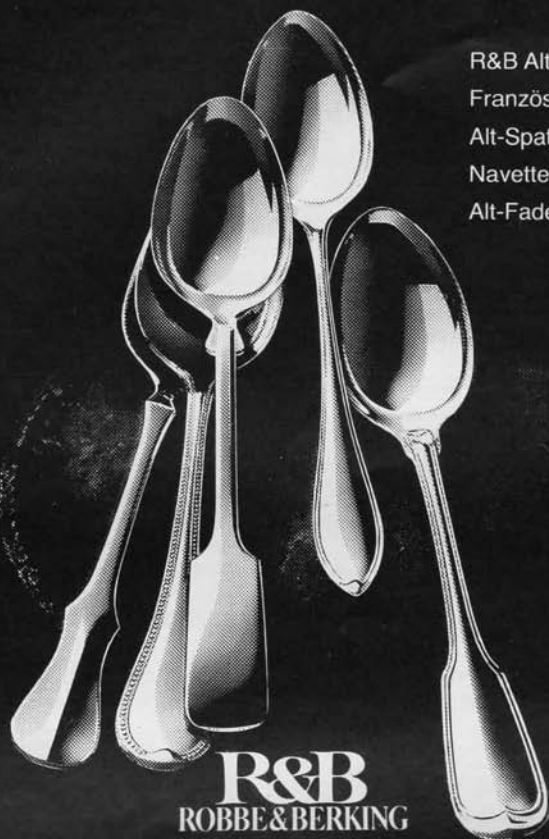
Erinnern wir uns, daß die Mayas den Beginn ihres neuen Kalenders an das Ende einer Ära von 5 200 Jahren setzten, die sie als Weltzeitalter bezeichneten. Nach der mexikanischen Mythologie befinden wir uns jetzt im 5. Weltzeitalter. Sollten die Mayas ihren Kalender mit der Präzession der Erdachse in Verbindung gebracht haben? Bei ihren hochentwickelten astronomischen Kenntnissen wäre ihnen das durchaus zuzutrauen, denn $5 \text{ mal } 5\,200 = 26\,000$. Wir wissen nicht, was geschehen ist, als der Frühlingspunkt vor fast 26 000 Jahren eine Umwanderung beendet hatte, ob diese Tatsache irgendeinen Einfluß auf die Neigung der Erdachse gehabt hat. Die und vorangegangenen vier Weltzeitalter wurden beendet durch Jaguare, Stürme, Feuerregen und Wasser. Das fünfte Weltzeitalter soll nach der mythischen Prophezeiung am 23. 12. 2011 (unserer Zeichrechnung) zu Ende gehen, unter Zerstörungen durch Vulkanismus, Erdbeben und Wasser. Wohlgermerkt, die Legende spricht nicht vom Untergang der Erde, denn nach jedem Weltzeitalter begann ein neues. Auffallend ist allerdings, daß am Ende eines jeden Weltzeitalters Katastrophen irgendwelcher Art stattgefunden haben sollen, die jedoch auch regional begrenzt gewesen sein könnten und sich nur im mesoamerikanischen Raum abspielten. Hierbei sind auch kosmische Vorgänge, wie z.B. das Niedergehen von Großmeteoriten nicht auszuschließen. Aus prähistorischer Zeit kennen wir z.B. in Nordamerika 3 Einschlagstellen und in diesem Jahrhundert kollidierte die Erde zweimal mit Meteoriten, 1908 mit dem Tunguska-Meteor in Sibirien (Zerstörungsgebiet 1600 qkm), 1947 mit dem Meteor von Sichota-Alin

bei Wladiwostok (Einschlaggebiet 13 qkm).

Sagen sind nicht immer nur als reine Mythik anzusehen, sehr häufig stehen reale Vorgänge dahinter, die über Jahrtausende oder Jahrhunderte mündlich weitergegeben werden. So können auch die Maya-Legenden einen echten Hintergrund haben, wobei die angekündigten Begleiterscheinungen des Endes des 5. Weltzeitalters sich durchaus nicht über unseren ganzen Planeten zu erstrecken brauchen.

^{+) Anm.:}

Datierungsangaben b.C. (before Christ) = ungesichertes Datum, B.C. = gesichertes Datum.



R&B Alt-Kopenhagen

Französisch-Perl

Alt-Spaten

Navette

Alt-Faden

R&B
ROBBE & BERKING

Uhren · Schmuck · Bestecke

Winfried Hohl

Uhrmachermeister

2070 Großbansdorf · Am Bahnhof · ☎ 6 34 09



Bilderausstellung im Rathaus Großhansdorf

Im Rahmen des Tags »Haus der offenen Tür« am 24. September 1982 werden vom Freitag, dem 17. September, bis einschließlich 1. Oktober im großen Sitzungssaal des Rathauses Großhansdorf Bilder des 1942 in Stettin geborenen und in Hamburg lebenden Künstlers

Wolf Jahnke

zu sehen sein.

In seinen Arbeiten beschäftigt sich Wolf Jahnke mit der Umsetzung von Natureindrücken. Den Schwerpunkt bildet die

»UMSETZUNG« weil häufig aus dem Prozess des Malens heraus Zufälligkeiten entstehen, die aufgenommen und eingearbeitet werden. So entstehen neue Realitäten, vieldeutiger, versponnener, momentaler. Seheindrücke, die gespeichert schon lange zurückliegen können, werden so durch das »Machen«, ins Bewusstsein zurückgerufen.

Die eigentlichen Bildgegenstände, wie Monde, Blätter, Bäume, Schnecken usw., werden in atmosphärische Landschaften integriert. Die Natur zeigt sich in dem fortwährenden Wechsel ihrer Vergänglichkeit und Erneuerung. Der Betrachter wird wohl eher spontan emotional reagieren, als dieses Problem naturwissenschaftlich angehen.

Alle Bilder sind Originale. Sie sind in einer Mischtechnik aus Holzlasur- und Ölfarben hergestellt. Das ermöglicht aquarellhaft anmutende Übergänge und das schichtweise Übereinandermalen, ohne die Schichten ganz abzudecken.

Ausstellungen:

Tokio, Niamey (Niger), Amsterdam, Bremen, Hamburg, Bonn, Thumby, London.

1964 internationale Ausstellung zum Anlaß der Olympiade in Tokio mit einer Goldmedaille ausgezeichnet.



Markisen Rolläden Kunststoff-Fenster

Rolladen- u. Jalousiebauermeister

2070 Ahrensburg · Waldstr. 11 04102 55156



Geschenk-Studio

Anuschka

Geschenke

müssen nicht teuer sein, aber witzig,
ein bißchen ausgefallen oder brauchbar.

Wir haben sie eingekauft, all die großen
und kleinen Dinge, die Ihnen selbst oder
dem Beschenkten soviel Freude machen.

Geschenkfertig verpackt mit Schleifchen –
unser kostenloser Service für Sie!

Mode im Herbst

tragbar, schick, sportlich und
nach wie vor zu erschwinglichen Preisen.
Das bieten wir Ihnen auch wieder in der
neuen Saison.

Lassen Sie sich Zeit beim Ansehen,
Aussuchen und Anprobieren.

Wir haben mehr, als wir in unserem
kleinen Schaufenster zeigen können.

Und wir haben Zeit für Sie!

Ständig Sonderangebote in Geschenken und Mode vorrätig!

Geschenk-Studio – Anuschka – Eilbergweg 5a – Großhansdorf – Tel. 6 43 44



Unsere Spezialität:
Anzuchten aus eigener Gärtnerei

Wilh. Diekmann

Großhansdorf-Schmalenbeck
Sieker Landstr. 175, Tel. 6 28 19



Das Musikkorps Großhansdorf spielt zur Schleswig-Holstein-Woche in Bonn

Das Musikkorps der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf hat wieder ein reichhaltiges Sommerprogramm gehabt. Eine erlebnisreiche Fahrt nach Bad Iburg gehörte dazu. Anfang September fahren die Musiker noch zu einem Gegenbesuch nach Clausthal-Zellerfeld in den Harz und am 10. September 1982 folgt das Musikkorps der Einladung von Herrn Minister Dr. Schwarz zu Musikveranstaltungen im Rahmen der Schleswig-Holstein-Woche in die Bundeshauptstadt.

Zu den Tagen des Landes Schleswig-Holstein stellt sich unser Ferienland sehr vielfältig vor: Von Fotoausstellungen über Vogelschutz, Maler aus Schleswig-Holstein, Kulinarisches, bis zu Musikdarbietungen. Das Musikkorps Großhansdorf spielt am Sonnabend und Sonntag an verschiedenen Plätzen und wirkt am Sonnabend um 18 Uhr beim Bunten Schleswig-Holstein-Abend auf dem Marktplatz mit. Diese Veranstaltung wird mitgetragen vom Norddeutschen Rundfunk. Auch die Aktuelle Schau-bude kommt vom Marktplatz in Bonn.

Nach diesen Abwechslungsreichen Reisen wird das Musikkorps Großhansdorf dann aber auch wieder für die Großhansdorfer ein Konzert geben, und zwar am 24. September 1982 ab 18 Uhr auf dem Rathausvorplatz.

*Jeder in seinem Fach -
der Dachdecker aufs Dach!*

Egon Steffke

Dachdeckermeister
GROSSHANSDORF II

Martin-Meyer-Weg 4
Telefon 04102 - 6 36 08

Wichtig!

Wichtig!

Ärztlicher Notdienst

für dringende Fälle an Sonn- und Feiertagen

16.9. A	24. 9. A	2.10. A	10.10. A
17.9. B	25. 9. B	3.10. B	11.10. B
18.9. C	26. 9. C	4.10. C	12.10. C
19.9. D	27. 9. D	5.10. D	13.10. D
20.9. E	28. 9. E	6.10. E	14.10. E
21.9. F	29. 9. F	7.10. F	15.10. F
22.9. G	30. 9. G	8.10. G	16.10. G
23.9. H	1.10. H	9.10. H	17.10. H

maler



HORST KRUSE

MODERNE ANSTRICHSYSTEME
TAPETEN, GARDINEN
WAND- + BODENBELÄGE
TEPPICH- + POLSTERREINIGUNG
WÄRMEDÄMMSYSTEME

**HORST KRUSE, DIPL.-MALERMEISTER, SCHAAPKAMP 15
2070 GROSSHANDS DORF, TEL. 0 41 02 / 6 25 78**

Hellmuth Karnstedt

Radio- und Fernsehtechnikermeister

Großhansdorf · Barkholt 30 · Tel. 61445

- Reparaturen und Verkauf von Radio- und Fernsehgeräten
- Bau von Antennenanlagen

● K I E S L E R ●

I m m o b i l i e n

Wenn Sie Ihr Haus, Grundstück oder Ihre Eigentumswohnung verkaufen wollen, dann sind wir Ihnen dabei gern behilflich. Durch unsere fachlichen

Erfahrungen auf dem Immobilienmarkt,

sind wir in der Lage, Ihnen Möglichkeiten über Grundstücksteilungen oder bauliche Planungen aufzuzeigen. Wir übernehmen alle Arbeiten, die mit einem Immobilienverkauf zusammenhängen (Wertschätzungen, Behördengänge, Vermittlung von solventen Käufern, Finanzierungsvermittlung und der Vertragsabwicklung).

Durch uns suchen zahlreiche Kaufinteressenten Häuser, Grundstücke und Eigentumswohnungen im Gebiet von Großhansdorf.

Wenn Sie eine umfassende

kostenlose Beratung

wünschen, so rufen Sie uns an oder kommen zu einem persönlichen Gespräch vorbei.

Wir nehmen uns Zeit für Ihr Anliegen und arbeiten für Sie schnell und fachgerecht.

Kiesler Immobilien

Sieker Landstraße 136 · ☎ 04102/63627



● **Grundstücke** ● **Häuser** ●
Finanzen + Versicherungen



Die Apotheke hilft

Notdienstordnung der Apotheken

11. 9. 12 Uhr bis 13. 9. 8 Uhr	Dr. Blaßl	Tel.	6 16 90
18. 9. 12 Uhr bis 20. 9. 8 Uhr	Dr. Osterloh	Tel.	6 20 52
25. 9. 12 Uhr bis 27. 9. 8 Uhr	Dr. Großler	Tel.	6 37 38
2. 10. 12 Uhr bis 4. 10. 8 Uhr	Dr. Schönwandt	Tel.	6 25 85
9. 10. 12 Uhr bis 11. 10. 8 Uhr	Dr. Hammerl	Tel.	6 20 39
16. 10. 12 Uhr bis 18. 10. 8 Uhr	Dr. Lindner	Tel.	6 33 59

Der Notdienst beginnt: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag um 18.30 Uhr, Mittwoch um 13.00 Uhr, Samstag um 12.30 Uhr, Sonntag um 8.00 Uhr



AM U-BAHNHOF GROSSHANSDORF

Inhaber: **J. Schilling**
Telefon 6 21 77

A

Walddörfer Apotheke

am U - Bahnhof SCHMALENBECK

Uta Köppel
Telefon 6 11 78

E

Bezeichnungen der Apotheken:

A = Adler-Apotheke Hagener Allee 16, Ahrensburg	Tel. 5 22 74	B = Bahnhof-Apotheke Stormarnstraße 5, Ahrensburg	Tel. 5 38 50	C = Flora Apotheke Hamburger Str. 11, Ahrensburg	Tel. 5 49 48
D = Klaus-Groth-Apotheke Klaus-Groth-Straße 2, Ahrensburg	Tel. 5 43 89	E = Rathaus-Apotheke Rathausplatz 35, Ahrensburg	Tel. 5 47 62	F = Rosen-Apotheke Manhagener Allee 46, Ahrensburg	Tel. 5 27 21
G = Schloß-Apotheke Große Straße 2, Ahrensburg	Tel. 5 41 11	H = West-Apotheke Wulfsdorfer Weg 90, Ahrensburg	5 35 57		

Verlag und Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e. V., Schmalenbeck, 1. Vorsitzender: Willi Wilken, 2070 Schmalenbeck, Alte Landstraße 37, Tel. 6 62 62 - Text- und Anzeigenredaktion: Willi Wilken, 2070 Schmalenbeck, Alte Landstraße 37, Tel. 6 62 62 - Druck Bernd Pockrandt, Druckerei, Bargteheide, J.-Gutenberg-Straße 2, Tel. 0 4532/ 16 77 - **Zuschriften an die Textredaktion des „Waldreiter“** s. o. - Erscheint einmal im Monat - Für den Botendienst jede Nummer 20 Pfg. - Konten: Kreissparkasse Stormarn, 190-452-4 42; Postscheckkonto: Hamburg 57423-206, Raiffeisenbank Stormarn e. G., Siek-Großhansdorf, Konto-Nr. 22302, Westbank Großhansdorf, Kto.-Nr. 3-836007 - Die abgedruckten Zuschriften in „Briefe an den Waldreiter“ sind Diskussionsbeiträge und stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar - Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Textredaktion.

Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Postscheckkto. Hmb. 722 71-205 oder auf das Konto bei der Kreissparkasse Stormarn, Kto.-Nr. 190-198 921. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare 10,— DM, Einzelbetrag 8,— DM.

Katholische Gemeinde Ahrensburg-Großhansdorf

Ahrensburg St. Marien: Hamburger Straße / Ecke Adolfstraße
Sonnabend 18.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
Sonntag 7.30 und 10.30 Uhr hl. Messe

vierzehntägig um 9.15 Uhr Kindermesse für die Kinder
mit ihren Eltern.

Kleinkinderbetreuung sonn- u. feiertags um 9.15 u. 10.30 Uhr im Gem.-Zentrum
Großhansdorf Heilig-Geist-Kirche, Wöhrendamm (am Bahnhof „Klekut“)

Sonntag 9.00 Uhr — Werktags: 8.15 Uhr

Kath. Pfarramt: Ahrensburg, Hamburger Straße 48, Tel. Ahrensburg 52907

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Schmalenbeck, Papenwisch 5

Gottesdienst und Sonntagsschule: sonntags 10 Uhr

Dienstags 20 Uhr Bibelgespräch

donnerstags 15.30 Uhr Kinderstunde

freitags 15.30 Uhr Jungschar

Jeden 2. Montag im Monat 15.30 Uhr Frauenstunde.

Samstags alle 14 Tage um 19.30 Uhr Teestube.

Wir laden zu allen Veranstaltungen herzlich ein.

Freie Evangelische Gemeinde Hamburg

Bezirk Ahrensburg

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:

Ahrensburg, Lübecker Straße 4a (Gemeindehaus)
sonntags 10.30 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst
und Kleinkinderbetreuung.

Schmalenbeck, Stiller Winkel 3 (bei Müller)
freitags 19.30 Uhr Bibelgespräch

Lothar Granzow

MALERMEISTER

Großhansdorf - Roseneck 29 - Telefon 6 62 22

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten, sowie Verkauf und Verlegung
von Teppichböden, Gardinen, Dekoration mit Zubehör u. Jalousetten

HANS HERM. GLÖE

ELEKTROMEISTER

SCHMALENBECK, Ruf 61454, **Ahrensfelder Weg 6**

Sanitäre Anlagen
Gasheizungen
Bauklempnerei

Heinz Freitag

Schmalenbeck, Pommernweg 11
Telefon 6 21 86

WALTER WIECHERT

Ölfeuerungsanlagen - Wartungs-
dienst - Kesselreinigung

Großhansdorf, Up de Worth 25
Telefon 6 12 47



Horst Niquet

Steinmetzmeister BIV

Moderne Grabmale · Natursteinarbeiten

Sieker Landstraße 181 · 2070 Großhansdorf
Telefon 04102-6 32 06



ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN
AHRENSBURGER BESTATTUNGS-INSTITUT
GRESSMANN & TIMMERMANN

Hoisdorfer Landstraße 30 · Großhansdorf · Ruf 61153
Rathausstraße 8 · Ahrensburg · Ruf 52916

Eigene Überführungswagen. Alle mit dem Trauerfall verbundenen Wege werden erledigt.
Auf Wunsch Hausbesuch.

Rainer Kuppe

207 Ahrensburg
Schillerallee 6 · Tel. 52060

Zentralheizungsanlagen
Öl- und Gasfeuerung
Warmwasserbereitung

HiFi-Video Stereo Fernsehen

Wir beraten Sie
unverbindlich



Ihr Spezialist für Service und günstige Preise durch gemeinsamen
Einkauf von über 1200 RUEFACH-Geschäften.

FERNSEH-Land

Rundfunk- und Electronic-Fachhandel

Ahrensburg, Hamburger Straße 2 am Rondeel, ☎ 04102 / 5 24 59

Wir sind vom Fach – darum können wir Sie fachkundig beraten.